

Die Aenderungen der Interessenvertretungen.

Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen Oesterreich-Ungarns mit den Vereinigten Staaten von Amerika hat es notwendig gemacht, die Interessenvertretung der Monarchie im feindlichen Ausland einer Neuordnung zu unterziehen.

An Stelle der Vereinigten Staaten werden nunmehr die Interessen Oesterreich-Ungarns in Rußland durch Dänemark, in Frankreich durch die Schweiz, in Marokko, Aegypten und Griechenland (unter Ausschluß Salonitis) durch die Niederlande und schließlich in Japan durch Spanien vertreten werden. Die Interessenvertretung der Monarchie in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Großbritannien sowie dessen Kolonien hat Schweden übernommen. Unverändert bleibt die Vertretung der Interessen der Monarchie in Italien und Portugal durch Spanien und in Rumänien durch die Schweiz.

In Oesterreich-Ungarn wird die bisher durch die Vereinigten Staaten ausgeübte Interessenvertretung

Frankreichs und Italiens durch die Schweiz, Großbritanniens, Japans und provisorisch auch Rumäniens durch Spanien besorgt werden. Die Vertretung der Interessen der Vereinigten Staaten von Amerika in der Monarchie geht gleichfalls in die Hände Spaniens über. Unverändert bleibt die bisherige Vertretung Serbiens, Rußlands, Belgiens und Portugals durch Spanien, sowie Montenegros durch Griechenland.